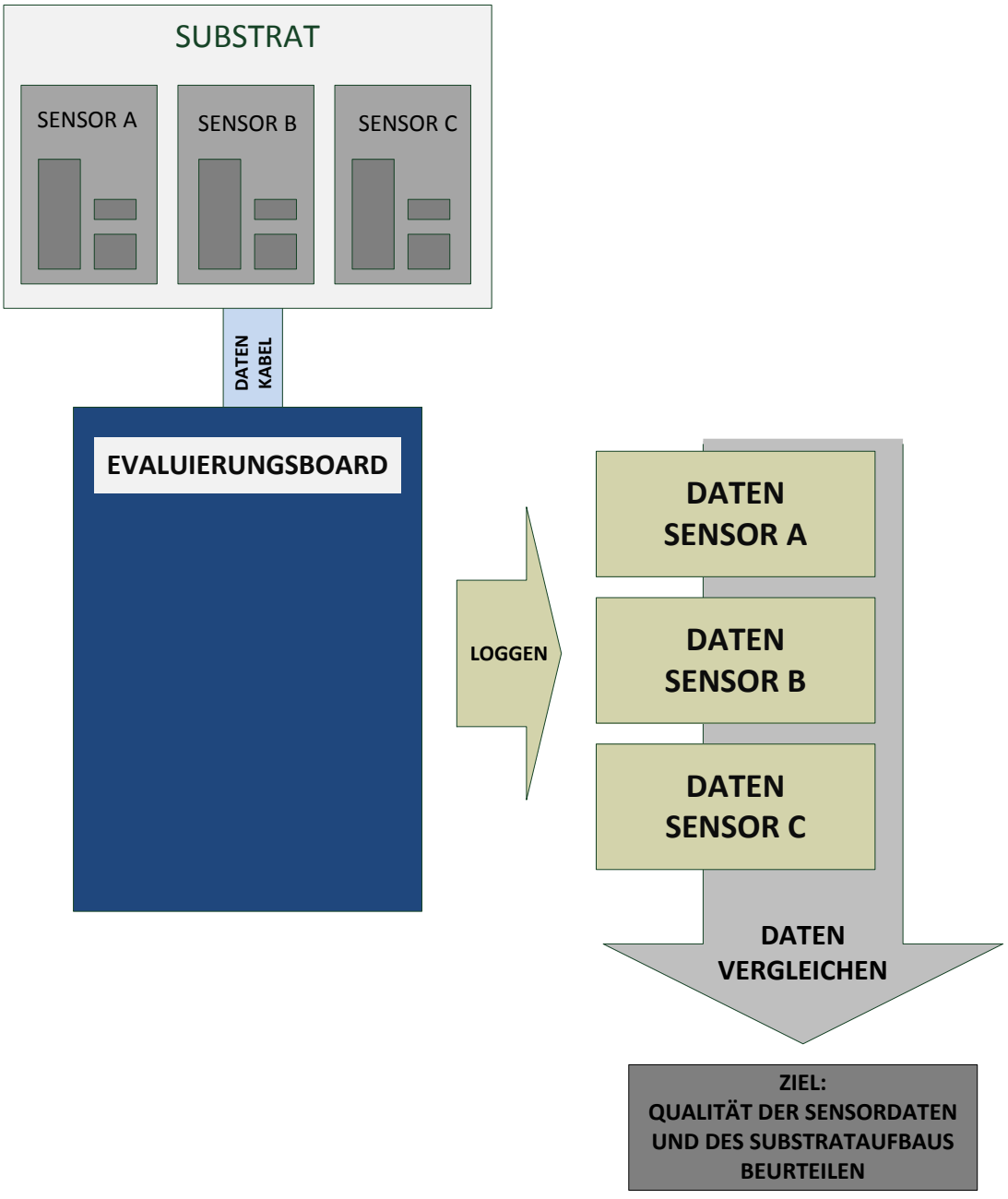
Teilnehmer: Dozent: **Prof. Dipl.-Ing. Jürgen Walter** **Prof. Dipl.-Wirtsch.-Ing. Fritz-Jörg Neff** Protokollführer: Lukas Schmidt		Gruppe: **Jochen Rieger** **Lukas Schmidt** .	**Datum:** 18.10.2012 **Beginn:** 13:45 Uhr **Ende:** 14:00 Uhr
Tagesordnungspunkte			
Protokoll vom 18.10.2012		**Name**	**Termin**
Top 0:	Definition der Zielsetzung und des Arbeitsumfanges des Projektes „Barometer“ für die Labore „Hybride Integration“ und „Informationstechnik“ • Problemstellung: Keine Erfahrungswerte für Verwendbarkeit von Sensordaten von Sensoren auf Substrat in einer rauen Umgebung. Diese Erfahrungswerte sind aber notwendig für Entwicklung eines Sensor-Substrates für E-Volo. • Aufgabenstellung: Fertigung eines Substrates, auf dem ein barometrischer Sensor und dessen Beschaltung mehrmals identisch aufgetragen sind. Die Sensordaten werden gleichzeitig mit dem Entwicklungsboard ausgelesen und verglichen. Dieser Vorgang soll unter rauen Bedingungen, wie z.B. Rütteltisch, durchgeführt werden. Die Ausgabe der Daten erfolgt in einer Datei, die ausgewertet wird. • Abgrenzung der Projektteile: Hybride Integration: Auf dem Substrat werden die Sensoren und deren direkte Beschaltung aufgebracht. Keine Auswertung oder Anzeige der Sensor-Daten auf dem Substrat. Informationstechnik: Auswertung der Sensor-Daten erfolgt ausschließlich auf dem Entwicklungsboard, welches in dem Informationstechnik-Labor verwendet wird. Siehe Skizze im Anhang für Darstellung.		


SUBSTRAT
SENSOR A
SENSOR B
SENSOR C
DATEN KABEL
EVALUIERUNGSBOARD
LOGGEN
DATEN SENSOR A
DATEN SENSOR B
DATEN SENSOR C
DATEN VERGLEICHEN
ZIEL:
QUALITÄT DER SENSORDATEN UND DES SUBSTRATAUFBAUS BEURTEILEN